



# HSG WRITING LAB

JAHRESBERICHT 2020

# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhalt

Rückblick .....	1
1. Schreibberatung .....	1
1.1 Offene Schreibberatung .....	1
1.2 Individuelle Schreibberatung.....	3
1.3 Schreibberatung Ausblick .....	4
1.4 Ausbildungsprogramm «Schreibtutor/in» .....	5
2. Events .....	6
2.1 Nacht der Schreibkompetenz online.....	6
2.2 Zitiertag online .....	8
3. Doktoratsschreibgruppen .....	10
4. HDZ-Workshops.....	10
4.1 Abschlussarbeiten und schriftliche Arbeiten betreuen und bewerten .....	10
4.2 Schriftliche Arbeiten und Abschlussarbeiten betreuen.....	11
5. Workshop-Zyklus für BA- und MA-Stufe mit «Research, Cite and Write» .....	11
5.1 Forschungsfrage, Zeitplanung, Lese- und Überarbeitungsstrategien .....	12
5.2 Research, cite and write (Ausrichtung auf Exposé/Abschlussarbeit): .....	12
5.3 Struktur und Argumentation (mit Übungsteil): .....	12
5.4 Zitieren und Paraphrasieren (mit Übungsteil).....	13
5.5 Academic Writing in English .....	13
5.6 Wissenschaftlich schreiben in der Fremdsprache Deutsch .....	14
6. Schreibberatung in der Studiensprache Englisch .....	14
6.1 Kooperation zwischen Writing Lab und Grants Writing Office .....	15
7. Angebot Schreibworkshop für Institute oder Programme .....	15
8. Publikationen.....	15
8.1 ETAS 37/3: English as a Lingua Franca for academic writing in Switzerland. Zusammenfassung des Beitrags .....	16
9. Ausbau der Digitalen Angebote zur Schreibunterstützung.....	16
9.1 Canvas Community Space (mit Zoom) .....	16
9.2 Internetseite und Studentwebseite .....	17
9.3 Selbstlernvideos zu den 10 häufigsten Zitierfragen nach APA.....	18
Ausblick .....	20

# INHALTSVERZEICHNIS

Team Writing Lab .....	21
------------------------	----

## Rückblick

Das Jahr 2020 war in jeder Hinsicht aussergewöhnlich, wegen der Corona-Pandemie, aber auch wegen der dadurch angestossenen schnellen Digitalisierung des Unterrichts und der Service-Angebote in allen universitären Bereichen. Dieser Digitalisierungsschub wirkte sich auch direkt und indirekt auf die Angebote des HSG Writing Lab aus, die weitestgehend online stattfanden.

### 1. SCHREIBBERATUNG

#### 1.1 OFFENE SCHREIBBERATUNG ONLINE

Die im Oktober 2016 eingeführte Offene Schreibberatung fand bis einschliesslich 10. März 2020 noch wie gewohnt in Präsenz im Eingangsbereich der Bibliothek immer dienstags von 17.00 bis 19.00 Uhr sowohl für die Studiensprache Deutsch als auch für die Studiensprache Englisch statt. In diesen ersten elf Wochen des Jahres wurden 21 Schreibberatungen in Präsenz durchgeführt.

Nach dem 16. März 2020 musste die Offene Schreibberatung bedingt durch den Corona-Lockdown und die Schliessung aller Bildungseinrichtungen und Bibliotheken erst einmal geschlossen bleiben. Während der Schliessung dieses Angebots im Frühjahrssemester bereiteten wir auf Basis der HSG-Lernplattform Canvas, des Studentweb und des Online-Teaching-Tools «Zoom» ein Onlineangebot für die Offene Schreibberatung vor, das dann ab dem Beginn des Herbstsemesters 2020 wieder online verfügbar war.

Diese Offene Schreibberatung online konnte nach der Schliessung ab Beginn des Wintersemesters, also ab Dienstag, den 15.09.2021, wieder angeboten werden. Dabei bleibt die bekannte Beratungszeit, nämlich dienstags von 17-19 Uhr, und das Prinzip der offenen Fragestunde, welche die Studierenden ohne Voranmeldung auch spontan nutzen können, gleich. Der Zugang zur Offenen Schreibberatung online erfolgt nun im neuen Format über unsere Writing-Lab-Internetseite und die dort verlinkte Informationsseite auf dem StudentWeb, der passwortgeschützten Intranetseite für Studierende, auf der die Studierenden direkt über einen Link in den Wartebereich der Live-Online-Beratungsräume für Deutsch und Englisch geleitet werden. Für die Beratungen selbst nutzen wir die Online-Teaching Software Zoom mit der dort verankerten Warteraumfunktion, die den Studierenden schon aus dem Onlineunterricht des vergangenen Semesters bekannt ist.

Die Durchführung der Offenen Schreibberatung online auf Basis des logingeschützten StudentWeb und mithilfe eines Zoom-Beratungsraumes mit Warteraumfunktion funktionierte im HS 2020 technisch gut. Ratsuchende können die Beratungspersonen live sehen und Materialien wie Ausschnitte aus Schreibhandbüchern oder Arbeitsblätter können einfach per Screenshare gezeigt werden. Auch Studierende können nach einer Freigabe durch die Beratungsperson Textteile per Screen-Share-Funktion zeigen, die Beratungsperson kann aber den gezeigten Text nicht verändern, sondern die ratsuchenden Studierenden müssen selbst die Änderungen am Text vornehmen. Dies ist ganz im Sinne der hier an der HSG praktizierten nicht-direktiven Schreibberatung, die keine Lösungen vorgeben will, sondern Wege aufzeigen will, wie die Studierenden selbst mit Ihren Texten vorankommen.

Als sinnvoll erwies es sich auch, den Zugang über das Login-geschützte StudentWeb zu steuern, denn so können sich hier nur Studierende oder Angehörige der HSG in die Beratungsräume zuschalten, und die Gefahr einer missbräuchlichen Nutzung durch Dritte ist minimiert. Die Zugangslinks zur Offenen Schreibberatung online sind an verschiedenen Stellen verlinkt: auf der Internetseite des HSG Writing Lab, auf der Internetseite der HSG-Bibliothek sowie in verschiedenen Kursräumen auf der Lernplattform Canvas, wie zum Beispiel der Seite des Assessmentjahr-Schreibkurses «Einführung ins wissenschaftliche Schreiben».

Zwischen September und Dezember 2020 konnten wir im Rahmen der Offenen Schreibberatung online noch 110 Beratungen durchführen, zusammen mit den 21 Beratungen in Präsenz vom Frühjahr ergeben sich damit insgesamt 131 Beratungen in 6 Monaten. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aber ein Rückgang der Beratungen in der Offenen Schreibberatung insgesamt, der sich einerseits durch die pandemiebedingte Schliessung der Bibliothek und andererseits dadurch erklären lässt, dass wir die zahlreichen Anfragen in der Offenen Schreibberatung durch Assessmentstudierende um die Zeit des Herbstsemesterbreaks herum zentral in einem neuen Schreibevent, dem Zitiertag, kurz vor Abgabe der ersten Seminararbeit im Assessment kanalisieren konnten.

102 von 131, also 77,86% der Ratsuchenden, waren im Assessmentjahr eingeschrieben. Dieser Beratungsbedarf im Assessmentjahr fällt nach wie vor vorwiegend im Herbstsemester an, wenn die Studierenden dieser Stufe ihre ersten beiden wissenschaftlichen Arbeiten schreiben.

Insgesamt 12 Studierende, also 9,16% der Ratsuchenden in der Offenen Schreibberatung, waren im Bachelorstudium eingeschrieben, 15, also 11,45%, im Masterstudium, das entspricht einem Anstieg um 4%. Im Jahr 2020 hat keine Person aus einem Doktoratsstudium die Offene Schreibberatung besucht.

Englischsprachige Anfragen waren in der Offenen Schreibberatung insgesamt 55 von 131, also 41,98%, davon 49 im Assessmentjahr, 2 Bachelor und 4 Master. Gerade im Bereich des Assessmentjahres zeichnet sich hier ein deutlicher Anstieg von Ratsuchenden ab, die in der Studiensprache Englisch schreiben.

Die häufigsten Textprodukte, welche die Ratsuchenden aus dem Assessmentjahr mitbrachten, waren EWS- und ReKo- bzw. Kuso-Arbeiten. Bei Studierenden aus der Bachelor- bzw. Masterstufe bezogen sich die Fragen weitestgehend auf die Bachelor- bzw. Masterarbeit. Am häufigsten wurden Fragen zu Zitation, Struktur und Argumentation sowie Sprache und Stil gestellt, weitere Beratungsthemen waren Planung, Strategie, Recherche und Literatur.

Neu in der Offenen Schreibberatung online konnten wir im Jahr 2020 erstmals zwei studentische Hilfskräfte einsetzen, die nach ihrer Ausbildung zu Peer-Schreibtutoren im Frühjahrssemester je für die Studiensprache Deutsch und Englisch die Offene Schreibberatung online besonders im Herbstsemester unterstützen konnten. Diese Unterstützung ist vor allem im Herbstsemester wichtig, in dem die Schreibberatung am stärksten von Studierenden aus dem Assessmentjahr nachgefragt wird.

Durch den Einsatz von extra ausgebildeten studentischen Mitarbeitenden in der Offenen Schreibberatung besonders im hoch frequentierten Herbstsemester kann das Angebot zukünftig bedarfsgerechter und insgesamt kostengünstiger werden.

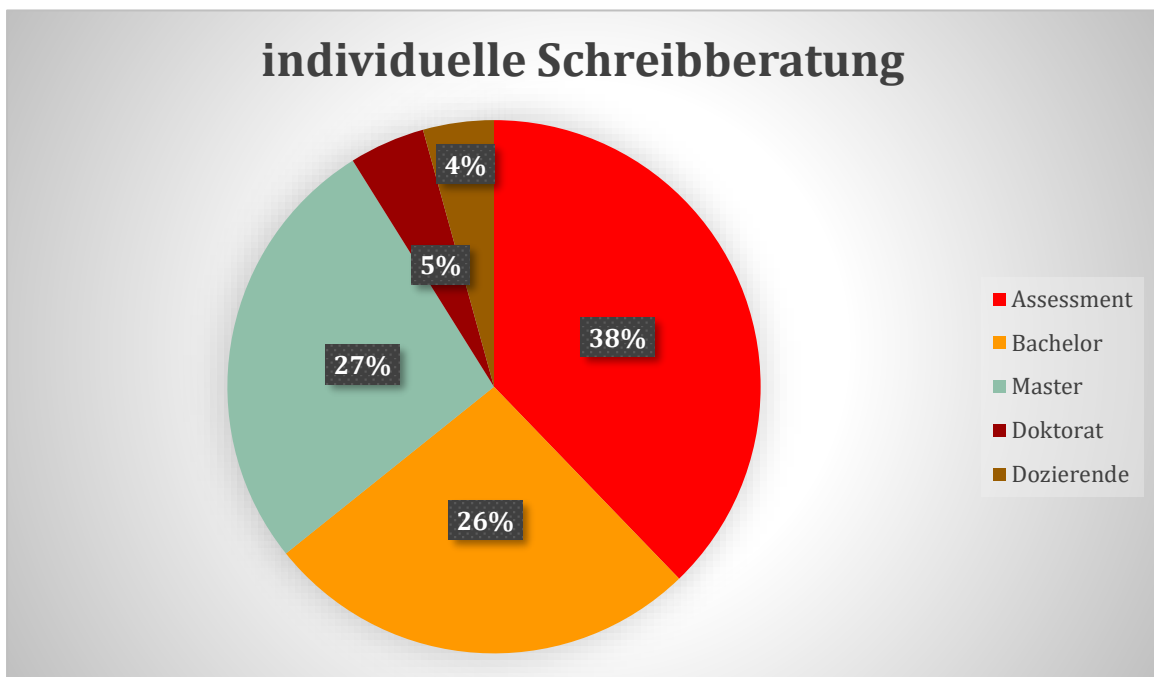
## 1.2 INDIVIDUELLE SCHREIBBERATUNG

Für längere Beratungsanliegen bietet das HSG Writing Lab neben der Offenen Schreibberatung auch individuelle Beratungen nach Terminabsprache an. Die Schreibberatungen werden je nach Beratungsbedarf (Sprache, Fachrichtung) entweder von den Schreibberatern oder Schreibberaterinnen durchgeführt, die auch die Offene Schreibberatung anbieten, oder von einem/einer Schreibberater/in aus dem «Berater/innen-Pool», die auf fachspezifisches Schreiben spezialisiert sind. Bedingt durch die Corona-Situation fanden im Jahr 2020 nur 17 individuelle Schreibberatungen in Präsenz statt, die übrigen 262 Beratungen wurden online mithilfe unseres Writing-Lab-Raumes auf der Lernplattform Canvas und per Zoom durchgeführt. Daraus ergeben sich insgesamt 279 individuelle Schreibberatungen 2020, im Jahr 2019 waren es in diesem Bereich nur 125 gewesen. Dieser Anstieg der Anfragen in der individuellen Schreibberatung kann mit der besonderen Lernsituation durch die Online-Lehre im Jahr 2020 erklärt werden: Die Studierenden arbeiteten häufiger alleine zu Hause und nutzen daher häufiger Beratungsangebote wie die Schreibberatung.

Von den individuellen Schreibberatungen bezogen sich 89 von 279 auf Englisch als Studiensprache, das entspricht 32%.

In der individuellen Schreibberatung waren die Anfragen von Assessmentstudierenden mit 105 am zahlreichsten, also 37,84%. Weiterhin nahmen 75 Masterstudierende, also 26,9%, und 74 Bachelorstudierende, also 26,5%, eine individuellen Schreibberatung in Anspruch, weitere 13 Anfragen kamen von Studierenden im Doktorat oder in der Postdoc-Phase. Bei den Anfragen von Dozierenden bezogen sich 7 von 12 auf das Erstellen von Schreibaufgaben für Veranstaltungen auf Englisch, das entspricht 58,3%. Im Jahr 2019 hatte es lediglich 2 Anfragen von Dozierenden ans Writing Lab gegeben. Alle Beratungsgespräche mit Dozierenden beschäftigten sich mit Fragen zum Themenbereich «Aufgabenstellungen für Schriftliche Arbeiten erstellen und Arbeiten bewerten sowie Peer-Feedback in Veranstaltungen einsetzen».

Die häufigsten Textprodukte, welche die Ratsuchenden in der individuellen Schreibberatung mitbrachten, waren wie auch im Vorjahr schon Qualifikationsarbeiten. Die meisten Fragen wurden zu Struktur & Argumentation, sowie zum Zitieren gestellt, weitere Beratungsthemen waren Sprache und Stil, Planung und Forschungsmethoden.



## 1.3 SCHREIBBERATUNG AUSBLICK

Wie in den Vorjahren bleibt auch 2020 die Nachfrage nach einer Schreibberatung insbesondere bei Assessmentstudierenden kurz vor dem Termin der Abgabe ihrer ersten Hausarbeiten im Fach «Einführung in das wissenschaftliche Schreiben» und in den Fächern der Reflexionskompetenz im Vergleich zu den Vorjahren hoch. Deswegen haben wir im Jahr 2020 parallel zur «Nacht der Schreibkompetenz» vor dem Herbstbreak in Zusammenarbeit mit der Bibliothek am Dienstag nach dem Herbstsemesterbreak zusätzlich einen «Zitiertag» extra für Assessmentstudierende mit 56 Beratungsfenstern angeboten, um so die zahlreichen Anfragen im Herbstsemester gezielter steuern zu können.

Im Jahr 2019 hatten insgesamt 496 Schreibberatungen in der Offenen und individuellen Schreibberatung stattgefunden, 2020 konnten wir trotz der pandemiebedingten Zwangspause in der Offenen Schreibberatung und der Umstellung auf eine rein digitale Beratung mit 131 Beratungen in der Offenen Schreibberatung, 279 Beratungen in der individuellen Schreibberatung und 56 Beratungen am Zitiertag insgesamt 466 Schreibberatungen durchführen. Damit bleibt die Beratungsfrequenz des HSG Writing Lab auch im Coronajahr 2020 nahezu konstant. Auch für das Jahr 2021 rechnen wir mit einer konstanten Nachfrage an Schreibberatung, daher werden wir eine weitere studentische Hilfskraft suchen und im neuen Ausbildungsprogramm «Schreibtutor/in» ausbilden.

## 1.4 AUSBILDUNGSPROGRAMM «SCHREIBTUTOR/IN»

*neu*





Seit Frühjahr 2020 haben wir am HSG Writing Lab zwei studentische Mitarbeitende, je eine Person für den Bereich Deutsch und eine für den Bereich Englisch, die unsere Offene Schreibberatung in der Bibliothek oder online unterstützen. Dadurch kann besonders die hohe Nachfrage an Schreibberatung im Undergraduate-Bereich durch spezifisch ausgebildete Peer-SchreibtutorInnen effizienter und kostengünstiger angeboten werden. Dieses Peer-Tutoring-Prinzip findet in vielen Schreibzentren im deutschsprachigen Raum Anwendung, wie etwa das Standardwerk *Zukunftsmodell Schreibberatung* von Grieshammer, E., Liebetanz, F., Peters, N. und Zegenhagen J. (2013) zeigt. Die studentischen Mitarbeitenden müssen vor ihrem Einsatz als Peer-Tutoren in der Offenen Schreibberatung eine speziell für diesen Zweck von uns neu konzipierte Ausbildung zum Schreibberater bzw. Schreibberaterin absolvieren.

Diese Ausbildung umfasst die theoretische Einarbeitung in Theorien und Techniken der Schreibdidaktik und Schreibberatung mithilfe von wichtigen Basistexten zur Schreibdidaktik und zu den Prinzipien der Nicht-Direktiven Schreibberatung und das Kennenlernen verschiedener Beratungstechniken, das selbstständige Anfertigen von drei anwendungsorientierten Schreibaufgaben zur Reflexion des eigenen Schreibhandelns, erstens einer Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Textes, zweitens einem Essay über das eigene Schreibhandeln und drittens eine Rezension zu einem aktuellen Werk der schreibdidaktischen Literatur. Weiterhin beinhaltet die SchreibtutorInnenausbildung die Teilnahme an den fünf Schreibworkshops des Workshopzyklus zur Aneignung des nötigen theoretischen Wissens zum Thema wissenschaftliches Schreiben und Arbeiten sowie 10 Hospitationen bei erfahrenen Beratungspersonen und die anschließende Reflexion der Beratungen im Hospitationsprotokoll und im Gruppengespräch. Die Dauer dieses Ausbildungsprogramms erstreckt sich etwa über 4–5 Monate und umfasst ca. 200 Arbeitsstunden. Am Ende bekommen die Teilnehmenden ein Zertifikat, welches diese Schlüsselqualifikation belegt.



## 2. EVENTS

### 2.1 NACHT DER SCHREIBKOMPETENZ ONLINE

  <p><b>Nacht der Schreibkompetenz</b> Für Studierende des Assessmentjahres</p> <p>Donnerstag, 22. Oktober 2020, 18 - 22 Uhr Online per Zoom</p> <p><b>Sie schreiben Ihre EWS-Arbeit? Wir bieten Ihnen:</b></p> <p><b>Online-Referate:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• «Argumentation und Struktur» 18.15 - 19 Uhr (engl.) und 19.15 - 20 Uhr (dt.)</li> <li>• «Tipps für eine erfolgreiche Recherche» 18.15 - 19 Uhr (dt.) und 19.15 - 20 Uhr (engl.)</li> <li>• «Korrektes Zitieren» 20.15 - 21 Uhr (dt.) und 20.15 - 21 Uhr (engl.)</li> </ul> <p><b>Rechercheberatung auf Dt. und Engl.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rechercheberater/innen der Bibliothek stehen Ihnen online von 18 - 22 Uhr zur Verfügung.</li> </ul> <p><i>Für die Referate und die Rechercheberatung ist keine Anmeldung notwendig, die Links finden Sie im StudentWeb oder auf Anfrage per Mail an schreiben@unisg.ch.</i></p> <p><b>Individuelle Schreibberatung auf Dt. und Engl. von 18 - 22 Uhr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Einzelberatungen finden online per Zoom statt und dauern je 20 Min.</li> <li>• Holen Sie sich ab dem 5. Oktober Ihr «Ticket» für eine individuelle Schreibberatung an der Ausleihtheke in der Bibliothek ab. Die Tickets gibt es nur bei uns!</li> <li>• Überlegen Sie sich Ihre Fragen bereits im Voraus und halten Sie den Textausschnitt zu Ihren Fragen griffbereit!</li> </ul> <p><b>Organisation:</b> Die Bibliothek und das HSG Writing Lab in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sabine Seufert.</p> <p><b>Hinweis:</b> Diese Veranstaltung wird speziell für Studierende des Assessmentjahres durchgeführt.</p> <p>Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!</p> <p>www.unisg.ch/biblio www.unisg.ch/writinglab</p> <p><b>«Wissen schafft Wirkung»</b></p>	  <p><b>Night of writing skills</b> For students in the Assessment Year</p> <p>Thursday, 22 October 2020, 6 - 10 p.m. Online on Zoom</p> <p><b>Writing your IAW paper? We're here to help!</b></p> <p><b>Online Presentations:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• "Argumentation and Structure" 6.15 - 7 p.m. (English) and 7.15 - 8 p.m. (German)</li> <li>• "Tips for Successful Research" 6.15 - 7 p.m. (German) and 7.15 - 8 p.m. (English)</li> <li>• "Citing Sources Properly" 8.15 - 9 p.m. (German) and 8.15 - 9 p.m. (English)</li> </ul> <p><b>Individual research advice from 6 - 10 p.m.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The Search and Find Service team is available to you online. (German and English)</li> </ul> <p><i>No registration is needed for the presentations and the search and find service. You can find the links in StudentWeb or by requesting them by e-mail from schreiben@unisg.ch.</i></p> <p><b>Individual writing advice in German and English, from 6 - 10 p.m.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Individual tutoring is taking place on Zoom and takes approximately 20 minutes.</li> <li>• Get your ticket for your individual writing tutoring from the library's circulation desk starting on the 5 October. The tickets are only available from us!</li> <li>• Please prepare your questions in advance and have any relevant relating text passages ready!</li> </ul> <p><b>Organized by the HSG Library and HSG Writing Lab, in collaboration with Prof. Dr. Sabine Seufert.</b></p> <p><b>Note:</b> This event is being held specially for students in the Assessment Year.</p> <p>We are looking forward to your participation!</p> <p>www.unisg.ch/library www.unisg.ch/writinglab</p> <p><b>"From insight to impact"</b></p>
--	--

Da bereits im Sommer 2020 eine Entspannung der Pandemiesituation nicht sicher schien, haben wir uns aufgrund der Teilnehmerzahlen in den Vorjahren (ca. 200) in Zusammenarbeit mit der HSG-Bibliothek und mit Prof. Dr. Sabine Seufert dazu entschlossen, das Schreibevent für das Assessmentjahr im Herbstsemester 2020 von vornherein online zu veranstalten. Daher fand am Donnerstag, 22. Oktober 2020, die «Nacht der Schreibkompetenz 2020» online statt. Dazu nutzten wir die an der HSG bereits etablierte Plattform Zoom und eine speziell für dieses Event gestaltete und passwortgeschützte Informationsseite des StudentWeb. Wie bereits in den Präsenzdurchführungen zuvor wurde die Veranstaltung nur für Studierende im Assessmentjahr angeboten, die mit der EWS-Arbeit ihre erste wissenschaftliche Arbeit abgeben mussten. Im EWS-Kurs wurde dieses Angebot auch kommuniziert. Da im Pandemiejahr 2020 der Studienbeginn für die Studierenden bereits unter besonderen Bedingungen erfolgte, war es uns besonders wichtig, diesen neu eingetretenen Studierenden durch die Kontinuität unseres Angebots «Nacht der Schreibkompetenz» eine verlässliche Unterstützung in den Lernaktivitäten auch zu signalisieren.

Die Veranstaltung beinhaltete auch im Onlineformat verschiedene Angebote, die von den Assessmentstudierenden von 18.00 bis 21.00 Uhr besucht werden konnten:

1. **Individuelle Beratung online mit Ticketvergabe:** Es wurden von der Bibliothek vorab 72 Beratungstickets für feste Zeitfenster von 20 Minuten in den Studiensprachen Deutsch und

Englisch vorbereitet. Diese Tickets konnten ausschliesslich in der Bibliothek in den zwei Wochen vor der Nacht der Schreibkompetenz bezogen werden, die Anzahl der Tickets war aber begrenzt. Diese Begrenzung nach dem Motto «First come – first serve» haben wir auch in der EWS-Veranstaltung kommuniziert. Mit der auf dem Beratungsticket verzeichneten Nummer konnten die Studierenden dann unter unserer Mailadresse «ihren» persönlichen Link zur individuellen Schreibberatung anfordern. Durch dieses Vorgehen, das durchaus absichtlich einiges Engagement von den ratsuchenden Studierenden einforderte, konnten wir eine hohe Verbindlichkeit bei der Teilnahme an diesen individuellen Beratungen erreichen: von 72 ausgegebenen Tickets sind nur 4 Studierende nicht erschienen. Diese Zeitfenster konnten aber spontan nachbesetzt werden mit aktuellen Beratungsanfragen, die per Mail ankamen. Weitere 14 Beratungen, für die vorab keine Tickets vergeben worden waren, konnten durch eine Ersatzberatungsperson im Raum der Offenen Schreibberatung durchgeführt werden. Somit konnten wir an der «Nacht der Schreibkompetenz online» 2021 **insgesamt 86 individuelle Beratungen** durchführen. Der Raum der Rechercheberatung der Bibliothek war ohne Ticketvergabe auf unserer Studentwebseite verlinkt, und dort konnten **5 Studierende ohne Ticket eine Rechercheberatung** in Anspruch nehmen. Auch die Inputreferate konnten über die Informationsseite im Studentweb ohne Anmeldung besucht werden. Um eine allfällige Wartezeit zwischen den Referaten oder vor der individuellen Beratung zu überbrücken, haben wir als Zusatzinformation auf dieser Seite unsere neuen Lernvideos zu den häufigsten Zitierfragen nach APA eingebettet, die man zum Überbrücken der Wartezeit dort auch anschauen konnte.

2. **Input Referate:** Wie in den Präsenzveranstaltungen boten wir unsere Inputreferate jeweils auf Deutsch und auf Englisch an. Dabei konnten wir im Jahr 2020 auch das Input zu Struktur und Argumentation erstmalig auf Englisch anbieten, womit nun beide Studiensprachen ein vollständiges Programm aufweisen: Die Zugangslinks zu diesen Referaten waren direkt auf der Informationsseite der «Nacht der Schreibkompetenz» aufgeschaltet, so dass interessierte Studierende sich dort einfach spontan einloggen konnten, ohne sich vorher anmelden oder ein individuelles Beratungsticket besitzen zu müssen.

- Referat I «Argumentation und Struktur», auf Deutsch angeboten durch Prof. Dr. Sabine Seufert; auf Englisch angeboten durch Dr. Mark Kyburz; **Total: ca. 70 Teilnehmende**
- Referat II «Tipps für eine erfolgreiche Recherche», einmal auf Deutsch und einmal auf Englisch angeboten durch Dr. Jacobus Van Seumeren; **Total: ca. 60 Teilnehmende**
- Referat III «Korrektes Zitieren», einmal auf Deutsch angeboten durch Prof. Dr. Andreas Härter und einmal auf Englisch angeboten durch Dr. Mark Kyburz; **Total ca. 50 Teilnehmende**

Insgesamt hat sich die «Nacht der Schreibkompetenz» als Unterstützungsangebot bei den Assessmentstudierenden etabliert und wird gerne in Anspruch genommen. Sie ergänzt das Angebot der regulären Schreibberatung in der Bibliothek terminlich und inhaltlich gut und wird auch im kommenden Jahr so weitergeführt.

## 2.2 ZITIERTAG ONLINE

Neu



**Zitiertag**  
Für Studierende des Assessmentjahres

Dienstag, 10. November 2020, 12 - 19 Uhr  
Online per Zoom

**Sie schreiben Ihre EWS-Arbeit? Kurz vor Abgabe der Arbeit haben Sie noch Fragen zum Zitieren?**  
**Wir bieten Ihnen am Zitiertag:**

**Online-Referate:**

- «Zitieren und Paraphrasieren», 12-13 Uhr (dt.)
- «Quoting Sources Properly», 15-16 Uhr (engl.)

*Für die Referate ist keine Anmeldung notwendig, die Links finden Sie im StudentWeb oder auf Anfrage per Mail an schreiben@unisg.ch.*

**Individuelle Schreibberatung zum Zitieren und Paraphrasieren auf Deutsch und Englisch, von 12-15 Uhr und von 16-19 Uhr:**

- Die Einzelberatungen finden online per Zoom statt und dauern ca. 20 Min.
- Holen Sie sich ab dem 19. Oktober Ihr «Ticket» für eine individuelle Schreibberatung zum Zitieren persönlich in der Bibliothek ab. Bitte weisen Sie Ihre HSGcard vor und kontaktieren Sie uns dann unter schreiben@unisg.ch, geben das Zeitfenster, die Sprache und den Kenncode auf dem Ticket an, um so den Link zum individuellen Beratungsraum per E-Mail zugesendet zu bekommen.

- Überlegen Sie sich Ihre Zitierfragen bereits im Voraus und bringen Sie Ihren Text gleich zur Schreibberatung mit!

**Organisation:** Die Bibliothek und das HSG Writing Lab.  
**Hinweis:** Diese Veranstaltung wird speziell für Studierende des Assessmentjahres durchgeführt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

www.unisg.ch/biblio  
www.unisg.ch/writinglab

«Wissen schafft Wirkung»

Bedingt durch die hohe Nachfrage in der Offenen Schreibberatung in der Bibliothek während der drei Wochen vor Abgabe der EWS-Arbeit im Herbstsemester und ganz besonders in der Abgabewoche, in der sich zahlreiche Beratungsanfragen besonders zum Zitieren häuften, hatten wir bereits 2019 zusammen mit der Bibliothek ein weiteres Schreibevent geplant, um diese Nachfrage zu kanalisieren und hier ein bedarfsgerechtes Angebot machen zu können.

Daraus ist neu der «Zitiertag» für Assessmentstudierende erarbeitet worden, der am Dienstag nach dem Herbstbreak zwischen 12 und 19 Uhr stattfindet, also 2 Tage vor Abgabe der EWS Arbeit. Damit kann der Zitiertag genau in der letzten Überarbeitungsphase gezielt Antworten auf Fragen zum Zitieren bieten.

Im Jahr 2020 fand auch dieses Event wie die Nacht der Schreibkompetenz online statt.

Dazu nutzten wir das Konzept für die Durchführung von Online-Events, das wir zuvor schon zusammen mit der Bibliothek für die «Nacht der Schreibkompetenz» erarbeitet hatten. Ebenso wie an der «Nacht der Schreibkompetenz» diente die Plattform Zoom und eine weitere speziell für dieses Event gestaltete und passwortgeschützte Informationsseite des StudentWeb als Grundlage für die Durchführung. Auch beim Zitiertag konnten sich interessierte Studierende vorab Tickets für individuelle

# TEAM WRITING LAB

Zitierberatungen in der Bibliothek abholen und sich mit der Ticketnummer den Link zum Beratungsgespräch dann per Mail zusenden lassen. Auch der Zitiertag konnte in der EWS-Veranstaltung breit kommuniziert werden.

Für den Zitiertag gab die Bibliothek 47 Tickets aus, 9 weitere Zeitfenster konnten spontan nachbelegt werden. Es wurden also am Zitiertag in 7 Beratungsräumen **56 Zitierberatungen** durchgeführt werden.

Weiterhin boten wir noch **Input-Referate** zum Thema «Zitieren und Paraphrasieren» (Carina Gröner) und «Citing Sources Properly» (Mark Kyburz) an. An der Durchführung auf Deutsch nahmen ca. 100 Personen teil, an der Durchführung auf Englisch ca. 20 Personen.

Der Zitiertag konnte damit kompakt zahlreiche Fragen zu Technik und Theorie des Zitierens genau dann beantworten, wenn die Assessmentstudierenden diese Informationen benötigen. Damit unterstützen wir den Erwerb dieser bedeutenden Handlungskompetenz bereits ganz zu Anfang des Studiums.

Eine so umfassend und breit angelegte Unterstützung beim Zitieren findet sich momentan in keinem weiteren Schreibzentrum im deutschsprachigen Raum und stellt damit ein Alleinstellungsmerkmal im Angebot des HSG Writing Lab dar. Gerade diese breite und anwendungsorientierte Hilfestellung im Grundstudium kann hoffentlich dazu beitragen, dass HSG-Studierende die Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens fundiert und gründlich erlernen und dass so auch weniger Plagiate entstehen.

## *Online Durchführung von Events*

An dieser Stelle sollen die wichtigsten Unterschiede zwischen Onlinedurchführung und Präsenzveranstaltungen festgehalten werden: Während die Präsenzdurchführung ein hohes Mass an Koordination vor allem während der Durchführung am Eventtag selbst benötigt, erfordert die Onlineversion sowohl eine ständige Live-Betreuung der Veranstaltungen und des Kontakt-mailaccounts, als auch ein technisches Backup, das bei der Lösung technischer Probleme helfen und die Teilnehmenden an andere Beratungspersonen oder Inputreferate umleiten kann. Dieses komplexere technische Setting benötigt unbedingt eine stabile Online-Infrastruktur und damit auch eine längere Zeitspanne in der Vorbereitungszeit. Dieser erhöhte Aufwand in der Vorbereitung solcher Online-Events ergibt sich durch notwendige Testungen im Vorfeld und eine detailliertere Einweisung der Beratungspersonen, die neben inhaltlichen Aspekten, auch auf technische Komponenten achten müssen.

Allein für diese Aufgaben der Betreuung des Onlineevents benötigt man 1–3 Personen zusätzlich im Hintergrund im Vergleich zur Live-Durchführung. Auch Dank umfangreicher Testdurchläufe und der umfassenden Unterstützung des HSG Teaching Innovation Lab konnten beide Events ohne technische Probleme reibungslos durchgeführt werden.

## 3. DOKTORATSSCHREIBGRUPPEN

Seit 2019 treffen sich in Zusammenarbeit mit dem Young Investigator Programme (HSG-YIP) und der HSG-Bibliothek regelmässig während des Semesters Schreibgruppen für Doktorierende aus allen Fachbereichen der HSG. Dieses Angebot kommt dem Wunsch der Doktorierenden nach Struktur, Regelmässigkeit und Verbindlichkeit beim Schreiben und nach einer festen Schreibroutine entgegen. Aufgrund der Coronasituation trafen sich die Schreibgruppen im Jahr 2020 nur im Herbstsemester am Donnerstag von 9–13 Uhr online.

In der Doktoratsschreibgruppe wird eine feste Routine eingehalten mit Schreibzeiten und festen Pausenzeiten. In der Onlinedurchführung treffen sich alle Schreibenden in einem Zoom-Meeting mit eingeschalteter Kamera, damit die Verbindlichkeit der Zeitfenster und eine soziale Beziehung aufgebaut werden kann. Die Doktoratsschreibgruppen laufen teilautonom, das heisst, wir machen einen Kick-Off-Tag und erklären die Routinen. Danach können sich die Schreibenden auch selbst organisieren. Es nehmen aber regelmässig auch Mitarbeitende vom HSG Writing Lab oder vom HSG-YIP an den Schreibgruppen teil, um so niederschwellig die Möglichkeit für Gespräche und Unterstützung zu bieten.

Die Zuständigkeit für die Doktoratsschreibgruppen wurde aufgeteilt zwischen HSG-YIP und Writing Lab, so betreuen wir vom Writing Lab die Schreibgruppen eng im Frühjahrssemester, das YIP übernimmt diese Aufgabe im Herbstsemester.

Im Herbstsemester 2020 haben 5 Studierende an den Online-Dok-Schreibgruppen teilgenommen.

## 4. HDZ-WORKSHOPS

### 4.1 ABSCHLUSSARBEITEN UND SCHRIFTLICHE ARBEITEN BETREUEN UND BEWERTEN

In Zusammenarbeit mit dem HDZ und mit Prof. Dr. Christa Binswanger als Co-Referentin führten wir das Fortbildungsangebot für Dozierende «Abschlussarbeiten und schriftliche Arbeiten betreuen und bewerten» im Juni 2020 zum dritten Mal durch, in diesem Juni als Hybridveranstaltung. Es nahmen 5 Dozierende dran teil, Christa Binswanger war online zugeschaltet.

Das Ziel des Kurses war es, zusammen mit den teilnehmenden Dozierenden Herausforderungen und Strategien im Umgang mit und in der Bewertung von betreuungsintensiven schriftlichen Arbeiten zu identifizieren. Die eigenen Erfahrungen als Betreuende von Abschlussarbeiten oder längeren schriftlichen Arbeiten und die Reflexion dieser Rolle als Beratungsperson einerseits und Bewertungsinstanz andererseits bildeten dabei die Grundlage, um Strategien für eine angemessene Begleitung und Bewertung von studentischen Arbeiten zu implementieren.

Prof. Dr. Christa Binswanger berichtete dabei aus ihrer eigenen Betreuungspraxis und gab praktische Beispiele im Umgang mit schwierigen Betreuungssituationen. In einem von Carina Gröner geleiteten Anwendungsteil wurde danach die eigene Bewertungspraxis durch Blindbewertung von verschiedenen anonymisierten studentischen Texten aus unterschiedlichen Studienstufen sensibilisiert und in der gemeinsamen Diskussion reflektierbar gemacht. Als Rahmen für die Bewertung erprobten wir dann die kriteriengestützte Leistungsbewertung, wie sie bereits im Kurs «Einführung in das wissenschaftliche Schreiben» oder in kürzerer Form auch als Vorlage für die Bewertung von HSG-Abschlussarbeiten angewendet wird. Somit konnten die Teilnehmenden einen Einblick in den praktischen Umgang mit Bewertungskriterien gewinnen und Strategien für eine offene und transparente Kommunikation der eigenen Bewertungskriterien im Kurs kennenlernen.

Im Abschlussgespräch mit den Teilnehmenden wurde zudem klar, dass besonders die transparente Kommunikation von Bewertungskriterien für die Wahrnehmung bei den Studierenden wichtig ist und aktiv in die Unterrichtsabläufe eingeplant und in den Kursen kommuniziert werden muss.

## 4.2 SCHRIFTLICHE ARBEITEN UND ABSCHLUSSARBEITEN BETREUEN

*Neu*

Aufgrund von hoher Nachfrage von Seiten der Dozierenden zu Beratung im Bereich Betreuung schriftlicher Arbeiten im Jahr 2020 boten Dr. Robert Kordts-Freudinger und Dr. Carina Gröner zusammen im Herbstsemester, am 05.11.2020, einen zusätzlichen Kurs zum Thema «Schriftliche Arbeiten und Abschlussarbeiten betreuen» online an.

In diesem Kurs lag der Schwerpunkt stärker als im Juni auf den einzelnen Phasen der Betreuung von schriftlichen Arbeiten, die wir mithilfe von «Projektmanagementprozessen» als Phasenmodell anschaulich machten und diskutierten. Dabei konnten sich die Teilnehmenden jeweils einer Expertengruppe einer Schreib- und Betreuungsphase zuordnen. Dafür waren auf der Studynetseite des HDZ-Kurses Vertiefungsmaterialien zusammengestellt, womit die einzelnen Gruppen dann am Ende des Workshops die Potenziale und Herausforderungen der jeweiligen Phase präsentieren und mit den Teilnehmenden der anderen Gruppen diskutieren konnten.

Am Workshop im November 2020 nahmen 7 Personen teil.

## 5. WORKSHOP-ZYKLUS FÜR BA- UND MA-STUFE MIT «RESEARCH, CITE AND WRITE»

*Neu*

Zusätzlich zu den Angeboten der Schreibberatung und dem seit 2018 existierenden Lernangebot «Research, Cite and Write», das als Vorbereitung auf das Verfassen einer Abschlussarbeit gedacht ist, erweiterten wir, wie geplant, im Jahr 2020 unser Angebot zur Schreibentwicklung für Studierende auf der Bachelor- und Masterstufe um einen thematisch breit aufgestellten Workshop-Zyklus zu verschiedenen Schreibthemen (ohne ECTS). So können die Studierenden in den

Bachelor- und Masterstudiengängen ihre Kompetenzen im Bereich wissenschaftliches Schreiben thematisch gezielt punktuell oder fortlaufend ausbauen. Auch bietet sich somit die Möglichkeit, fehlendes Wissen bei Ratsuchenden effizient in diesen Workshops auszubauen, so dass der Wissenserwerb im Bereich Schreiben nicht in den individuellen Beratungen stattfinden muss, sondern auf die Workshops gelenkt werden kann. Damit sollen die Beratungen noch anwendungsorientierter werden.

Da die Neueinführung dieses Workshop-Zyklus durch die Pandemie bestimmt war, fanden alle Workshops im Jahr 2020 online statt.

## 5.1 FORSCHUNGSFRAGE, ZEITPLANUNG, LESE- UND ÜBERARBEITUNGSSTRATEGIEN

**19.03. 2020: Deutsch, 17-19 Uhr (ausgefallen wegen Corona)**

In diesem Workshop trainieren Studierende, wie sie ausgehend von einem breiten Thema eine bearbeitbare Forschungsfrage für eine wissenschaftliche Arbeit erstellen können. Dazu wird das Einschränken nach verschiedenen Aspekten geübt. Nach einem ersten Überblick über die Literatur sollen Lese- und Archivierungsstrategien vorgestellt werden, die es erlauben, sich schnell und systematisch in einem Thema zu orientieren und gefundene Literatur zur Weiterbearbeitung nutzbar zu machen. Danach soll ein individuell anpassbarer Zeitplan für das eigene Schreibprojekt entstehen, der die verschiedenen Schreibphasen bereits von Anfang an plant und auch Zeitpuffer für mögliche Verschiebungen oder Änderungen bereithält. Schliesslich werden verschiedene Möglichkeiten einer effizienten Textüberarbeitung vorgestellt.

Dieser Workshop musste wegen des ersten Lockdowns Anfang März und der Umstellung des Lehrbetriebs auf Online-Lehre leider abgesagt werden.

## 5.2 RESEARCH, CITE AND WRITE (AUSRICHTUNG AUF EXPOSÉ/ABSCHLUSSARBEIT):

**14.07.2020: Deutsch und 13.10.2020: Deutsch, je um 17-19 Uhr**

Der in Kooperation mit der HSG-Bibliothek durchgeführte und bereits bestehende Workshop zur Vorbereitung auf das Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit, der alle notwendigen Themen zum wissenschaftlichen Schreiben kurz auffrischt, konnte 2020 zu zwei Terminen online auf Deutsch angeboten werden. Dabei verzeichneten wir im Juli 14 Anmeldungen und im Oktober 16 Anmeldungen.

## 5.3 STRUKTUR UND ARGUMENTATION (MIT ÜBUNGSTEIL):

**14.05.2020: Deutsch, 29.10.2020: Englisch, je um 17-19 Uhr**

Argumentation ist eines der am häufigsten nachgefragten Arbeitsgebiete in der Schreibberatung. Deswegen wollten wir in diesem Workshop einerseits die Bestandteile eines systematischen Arguments erklären, verschiedene Argumentationsweisen vorstellen und auch mögliche Schwierigkeiten wie Zirkelschlüsse oder abweichende Weltbilder thematisieren. Andererseits sollten die Studierenden diese Informationen gleich in Übungen direkt anwenden, indem sie Argumente in wissenschaftlichen Texten bestimmen, Argumente überzeugend anordnen oder Fehler in der Argumentation finden und benennen. Schliesslich wurden auch mögliche Argumentationsmuster und ihre Verwendungszwecke aufgezeigt, um Argumente sinnvoll und für den Lesenden überzeugend anzuordnen. Dieser Workshop wurde 2020 neu in beiden Studiensprachen angeboten, es nahmen an der deutschen Durchführung 5 Personen und an der englischen Durchführung 6 Personen teil.

## 5.4 ZITIEREN UND PARAPHRASIEREN (MIT ÜBUNGSTEIL)

**07.04. 2020: Deutsch, 17-19 Uhr**

Zitieren und das dazu notwendige Nachschlagen der korrekten Zitierweise sowie das Bestimmen und Einordnen von wissenschaftlichen Quellen stellt viele Studierende beim wissenschaftlichen Schreiben vor Herausforderungen. Um beispielsweise ein unabsichtliches Plagiat zu verhindern, muss man frühzeitig trainieren, gute Paraphrasen in eigenen Worten herzustellen. Deswegen sollte dieser Workshop das Grundlagenwissen zum richtigen Zitieren festigen, Hilfsmittel zeigen und unterschiedliche Formen des Plagiats vorstellen. Im Übungsteil wurden dann typische Zitierfehler gefunden und das richtige Paraphrasieren geübt. Da an der HSG mittlerweile bei vielen schriftlichen Arbeiten der Zitierstandard APA genutzt werden soll und dieser auch im Standardwerk von Metzger, C. (2017). *Lern- und Arbeitsstrategien*. Berlin: Cornelsen ausführlich beschrieben wird, können wir diesen Zitierstandard als Grundlage für diesen Workshop verwenden. Im April fand dieser Workshop als erster Termin des neuen Zyklus online mit 4 Teilnehmern statt. Im Herbstsemester fand der Workshop im Rahmen des Zitiertags auf Englisch statt, daran nahmen ca. 20 Personen teil.

## 5.5 ACADEMIC WRITING IN ENGLISH

**25.06.2020, 17-19 Uhr**

Englisch ist in aller Munde, doch was zeichnet Englisch als Wissenschaftssprache aus, im Gegensatz beispielsweise zu Deutsch und Französisch? Dieser Workshop erkundete anhand praktischer Übungen das sprachspezifische Schreiben auf Englisch (Satzbau, Aktiv/Passiv, Verwendung der ersten und dritten Person, Interpunktion, etc.). Damit bekamen die Teilnehmenden einen Einblick in die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens auf Englisch, das als Studiensprache auch an der HSG eine immer grössere Bedeutung gewinnt. Am Workshop «Academic Writing in English» nahmen 2020 7 Personen teil.



## 5.6 WISSENSCHAFTLICH SCHREIBEN IN DER FREMDSPRACHE DEUTSCH

**Donnerstag, 02.07.2020, 17-19 Uhr**

Deutsch ist eine der beiden Studiensprachen an der HSG, dennoch ist es für eine erhebliche Zahl Studierender nicht die Schul- bzw. Muttersprache. Welche Besonderheiten sind bei Deutsch als Wissenschaftssprache zu beachten, im Gegensatz beispielsweise zu Englisch und Französisch oder dem Alltagsdeutsch, das man aus der Schule kennt? Dieser Workshop erkundete anhand von Beispielen aus deutschen Wissenschaftstexten und praktischer Übungen das sprachspezifische Schreiben auf Deutsch (Satzbau, Aktiv/Passiv, Verwendung der ersten und dritten Person, Interpunktion, etc.), um besser wissenschaftlich schreiben zu lernen in der Studiensprache Deutsch. Es nahmen 2 Personen bei der Erstdurchführung 2020 teil.

Insgesamt hat die im Jahr 2020 vorherrschende Pandemiesituation die Neueinführung des Workshopzyklus zum wissenschaftlichen Schreiben in zwei Punkten beeinflusst: Einerseits wurden an vielen Stellen die Abgabedaten der schriftlichen Arbeiten verschoben, so dass die im Workshopterminplan nach den normalen Studienjahresdaten geplanten Veranstaltungszeitpunkte nicht mehr optimal in die voraussichtlichen Schreibphasen der Studierenden passten. Andererseits konnten wir mit unseren gedruckten Workshop-Flyern nicht die erhoffte Werbewirkung erzielen, da häufig weder Studierende noch Dozierende oder die Mitarbeitenden der Programme regelmässig vor Ort waren. Die Werbestrategie haben wir im Laufe des Frühjahrssemesters 2020 so angepasst, dass man alle Informationen auch über das Internet und die StudentWeb- bzw. FacultyWebseite finden kann.

## 6. SCHREIBBERATUNG IN DER STUDIENSPRACHE ENGLISCH

Seit 2019 ist Dr. Mark Kyburz Teamleiter Englisch am HSG Writing Lab. Mit seiner Ernennung begegnen wir einem konstant hohen Bedarf nach Schreibberatung für die Studiensprache Englisch an der HSG.

Im Jahr 2020 blieb die Nachfrage nach Schreibberatungen auf Englisch auf einem weiterhin konstant hohen Niveau, so bezogen sich 42% aller Anfragen in der Offenen Schreibberatung auf Arbeiten in der Studiensprache Englisch, dabei kamen die meisten Ratsuchenden aus dem Assessmentjahr. In der individuellen Schreibberatung waren 32% aller Anfragen auf die Studiensprache Englisch bezogen, im Bereich der Anfragen von Dozierenden bezogen sich 7 von 12 auf Veranstaltungen in englischer Sprache.

Der Workshop «Research, Cite and Write» auf Englisch musste durch die pandemiebedingte Umstellung auf Onlinelehre im Frühjahrssemester 2020 leider ausfallen. Es fanden aber die Workshops zu «Structure and Argumentation» mit 6 Personen «Citing Sources Properly» am Zitiertag mit 20 Personen und «Academic Writing in English» mit sieben Personen im Herbstsemester 2020 statt. In den kommenden Jahren soll das Angebot der Schreibworkshops in englischer Sprache weiter ausgebaut werden.

## 6.1 KOOPERATION ZWISCHEN WRITING LAB UND GRANTS WRITING OFFICE

*Neu*

Seit 1. Januar 2020 besteht eine Kooperation zwischen dem HSG Grants Office und dem HSG Writing Lab. Als Team Leader English am Writing Lab erbringt Mark Kyburz Lektoratsdienstleistungen in der Fachsprache Englisch für Forschungsanträge (SNF, European Research Programmes, Innosuisse, etc.). Auf Wunsch können Antragsstellende auch eine strategische Schreibberatung in Anspruch nehmen (u.a. zielt dieses Angebot auf die besonderen sprachlichen und strukturellen Merkmale von Forschungsanträgen im Unterschied zu wissenschaftlichen Papers und Dissertationen). Die Dienstleistungen werden im Rahmen einer 10%-Anstellung beim Grants Office erbracht. Das Angebot ist für Antragstellende kostenlos. Ergänzend bietet Dr. Kyburz einmal jährlich in Kooperation mit dem Grants Office und dem Young Investigator Programme (HSG-YIP) einen Workshop zum Thema "English for Grant Writing" an.

## 7. ANGEBOT PROGRAMMSPEZIFISCHE SCHREIBWORKSHOPS

Da es immer wieder Anfragen von einzelnen Instituten oder Studienprogrammen der HSG gibt, die gerne Schreibworkshops beim HSG Writing Lab buchen möchten, welche nicht für alle HSG Studierenden offenstehen, sondern speziell für Angehörige des jeweiligen Programmes inhaltlich angepasst und ausgerichtet werden sollen, haben wir im Jahr 2019 ein kostenpflichtiges Basisangebot für solche Anlässe erstellt.

Im Jahr 2020 haben zwei HSG-Programme solch einen programmspezifischen Workshop gebucht:

1. Am 03.09.2020 fand für das Programm Strategy and International Management (SIM-HSG) ein Workshop zum Thema «Introduction to Academic Writing» auf Englisch statt. Dieser Workshop thematisierte neben den sprachspezifischen Besonderheiten des wissenschaftlichen Schreibens auf Englisch auch den Hintergrund des wissenschaftlichen Schreibens im internationalen Kontext.
2. Am 15.09.2020 fand für das Programm Joint Medical Master (JMM-HSG) ein spezifisch auf das Programm ausgerichteter halbtägiger Schreibworkshop mit Übungsteil zu Argumentation statt. Diesen Workshop konnten wir unter Einhaltung der Abstandsregeln und der Maskenpflicht in Präsenz durchführen.

Für die kommenden Jahre ist geplant, das Angebot an kostenpflichtigen programmspezifischen Workshops weiter auszubauen und auch gezielter zu bewerben, um Programmleitungen auf diese Unterstützungsmöglichkeiten des Writing Lab aufmerksam zu machen.

## 8. PUBLIKATIONEN

Im Januar/ Februar 2021 erschien in der Ausgabe 37/3 der Zeitschrift ETAS, der Zeitschrift der English Teachers Association Switzerland, der Artikel von Carina Gröner, Mark Kyburz und Andreas Härter zum Thema «Englisch als Schreibsprache an einer Schweizer Universität».

In diesem Artikel stellen wir unsere Erfahrungen mit der Schreib- und Studiensprache Englisch im universitären Fachstudium aus der Sicht des Schreibzentrums dar.

## 8.1 ETAS 37/3: ENGLISH AS A LINGUA FRANCA FOR ACADEMIC WRITING IN SWITZERLAND. ZUSAMMENFASSUNG DES BEITRAGS:

“This article offers insights into second-language academic writing based on the practical experiences gained at the Academic Writing Centre of the University of St. Gallen. The number of consultations, as well as the questions and issues raised, show that students writing in English as a second language seek advice more often than those writing in their first language. Interestingly, these questions concern not only language but also what producing written academic English means in terms of the writing process.”

Gröner, Carina Ulrika; Kyburz, Mark & Härter, Andreas (2020). *English as a Lingua Franca for academic writing in Switzerland: insights from the University of St. Gallen*. ETAS Journal, 37 (3). 44-46. ISSN 1660-6507

## 9. AUSBAU DER DIGITALEN ANGEBOTE ZUR SCHREIBUNTERSTÜTZUNG

### 9.1 CANVAS COMMUNITY SPACE (MIT ZOOM)

Seit März 2020 steht uns als Basis für die digitalen Angebote des HSG Writing Lab ein Canvas Community Space zur Verfügung, diese Seite der Lernplattform ist nicht an einen curricularen Kurs gebunden und kann selbstständig verwaltet werden, so können zum Beispiel Nutzer und Nutzerinnen durch die Administratoren selbst hinzugefügt oder entfernt werden. Angang März 2021 zählte der **HSG Writing Lab Community Space 112 Personen als Nutzerinnen oder Nutzer**.

Über diese Lernplattform können wir nun seit April 2020 mithilfe des dort verorteten Zoom-Clients die individuellen Schreibberatungen, die Schreibworkshops, die Offene Schreibberatung und die Schreibevents koordinieren, organisieren und durchführen. Auch können so Schreibworkshops und Events über die Ankündigungsfunktion gezielt bei der Gruppe der interessierten Nutzer beworben werden.

#### *Zoom*

Für die Onlinedurchführung aller Workshops, Inputs und Schreibberatungen können wir Zoom als Online-Teaching Tool nutzen. Dieses weist eine hohe Stabilität auch bei grösseren Veranstaltungen auf und kann auch parallel mit vpn Verbindung betrieben werden, so dass es zum Beispiel möglich ist, eine Datenbankrecherche Live zu zeigen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang aber, dass gerade bei zahlreichen Parallelveranstaltungen, wie etwa bei den Schreibevents, pro Inputraum oder Beratungsraum je ein Zoomraum erstellt wird und dieser immer von der Person erstellt und gehostet werden muss, die das jeweilige Format auch leitet. Damit besteht die besondere

Herausforderung in der Organisation von Events mithilfe von Zoom darin, die verschiedenen Links und Räume auf einer zentralen Oberfläche, z.B. auf dem StudentWeb, zentral aufrufbar zu machen. Eine zentrale Organisation der Zoomräume über einen Einzelaccount hat sich in den Probedurchgängen als technisch zu instabil erwiesen. Generell hat es sich als grosser Vorteil herausgestellt, dass sowohl die Mitarbeitenden als auch die Studierenden mit dem Aufbau der Lernplattform und auch mit der Benutzung von Zoom nach kurzer Zeit vertraut sind und damit die technischen Hindernisse bereits nach kurzer Eingewöhnungsfrist wegfallen. Besonders vorteilhaft gestaltet sich bei der Schreibberatung mit Zoom, dass die Ratsuchenden ihre Texte nach Freigabe durch die Beratungsperson zwar über Screenshare zeigen können, Änderungen und Markierungen an den Texten jedoch stets selbst vornehmen müssen. Damit unterstützt dieses technische Setting die Prinzipien der nicht-direktiven Schreibberatung optimal und schärft das Bewusstsein für die Eigenverantwortung der Ratsuchenden beim Schreiben in sinnvoller Masse. Weiterhin erscheint gerade den Studierenden, die an der Abschlussarbeit schreiben und sich nicht ständig am Studienort befinden, das Angebot einer Schreibberatung online als besonders attraktiv, da sie nicht extra zum Studienort zurückkehren müssen, um eine Beratung in Anspruch nehmen zu können. In Ausnahmefällen und auf expliziten Wunsch der Ratsuchenden hatten wir das bereits vor 2020 angeboten, die Online-Schreibberatung wird jedoch sicher auch nach der Pandemiephase ein fester Bestandteil des HSG Writing Lab Angebotes bleiben.

### *Canvas Community Space Module*

Auf der Modulseite des Canvas Community Space können passend zu den wichtigsten Themenkomplexen des Schreibens, die auch durch den Workshopzyklus repräsentiert sind, die grundlegenden Lernmaterialien für die Schreibberatungen abgelegt und für Dozierende, Beratende und Studierende zur Verfügung gestellt werden. Damit entfällt der individuelle Versand von Zusatzmaterialien zur Schreibberatung per E-Mail, und auch Elemente mit grosser Dateigrösse, wie Scans von Fachbüchern zu Vertiefungsthemen, können so leichter zugänglich gemacht werden.

Zukünftig soll der HSG Writing Lab Community Space auch noch stärker als bisher mit interaktiven Elementen und Selbstlernkomponenten wie Lernvideos oder Übungsquizzes ausgestattet werden. Bisher gibt es ein Übungsquiz zum Thema «Zitieren», das sowohl als Selbsttest funktioniert wie auch im Workshop «Zitieren und Paraphrasieren» eingesetzt wird.

## 9.2 INTERNETSEITE UND STUDENTWEBSEITE

Sowohl der Internetauftritt des HSG Writing Lab als auch die StudentWebseite wurden im Jahr 2020 für die Nutzerkommunikation deutlich intensiver genutzt als zuvor.

Dabei stellt die Internetseite die erste Anlaufstelle für allgemeine Informationen über das Angebot des HSG Writing Lab dar. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Angebote von der Offenen Schreibberatung bis zu den Workshops.

Dieser Internetauftritt wird ergänzt durch eine Seite auf dem Studentweb, die passwortgeschützt ist, womit nur Nutzerinnen oder Nutzer Zugriff auf sie haben, die über einen HSG Login verfügen. Aus diesem Grund haben wir diese StudentWebseite als Basisseite für die Events im Herbstsemester und die Offene Schreibberatung ausgewählt. Denn durch den Login- Passwortschutz des StudentWeb sind die Links zu den Live-Onlineveranstaltungen und -Beratungen soweit gesichert,

dass nur HSG-Angehörige sie einsehen können, um so weniger anfällig für Scherze und Angriffe aus dem Internet zu sein.

Im Jahr 2020 haben wir sowohl den Internetauftritt als auch die Seite auf dem StudentWeb um eine Version auf Englisch ergänzt, so dass diese Seiten nun für beide Studiensprachen verfügbar sind.

## 9.3 SELBSTLERNVIDEOS ZU DEN 10 HÄUFIGSTEN ZITIERFRAGEN NACH APA

Ausgehend von einer Präsentation zu den 10 häufigsten Zitierfragen nach APA, die wir anlässlich einer internen Fortbildung der HSG Bibliothek erarbeitet hatten, entstand schon vor dem Lockdown 2020 die Idee, diese häufig wiederkehrende Fragen zum Zitieren von Quellen nach APA in kurzen Lernvideos zu erklären und als Selbstlernmaterial in der Schreibberatung einzusetzen. Nachdem sich dann gegen Ende des Frühjahrssemesters 2020 ein baldiges Ende der Pandemie nicht sicher abzeichnete, beschlossen wir, dieses Vorhaben noch im Sommer 2020 umzusetzen.

Dabei war uns sowohl bei der Konzeption als auch bei der Realisierung dieses Vorhabens das TIL, das Teaching Innovation Lab der HSG, umfassend behilflich und stand uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Es entstanden also im Sommer 2020 in Zusammenarbeit mit dem Teaching Innovation Lab 11 Selbstlernvideos zu den 10 häufigsten Zitierfragen nach APA auf Deutsch und auf Englisch, die auf einem eigenen MS-Streams-Kanal abrufbar sind.

Pünktlich zur Nacht der Schreibkompetenz Online waren die Videos fertiggestellt. Das Script zu den Videos hat Carina Gröner geschrieben, und Mark Kyburz hat es für die englischen Videos übersetzt.

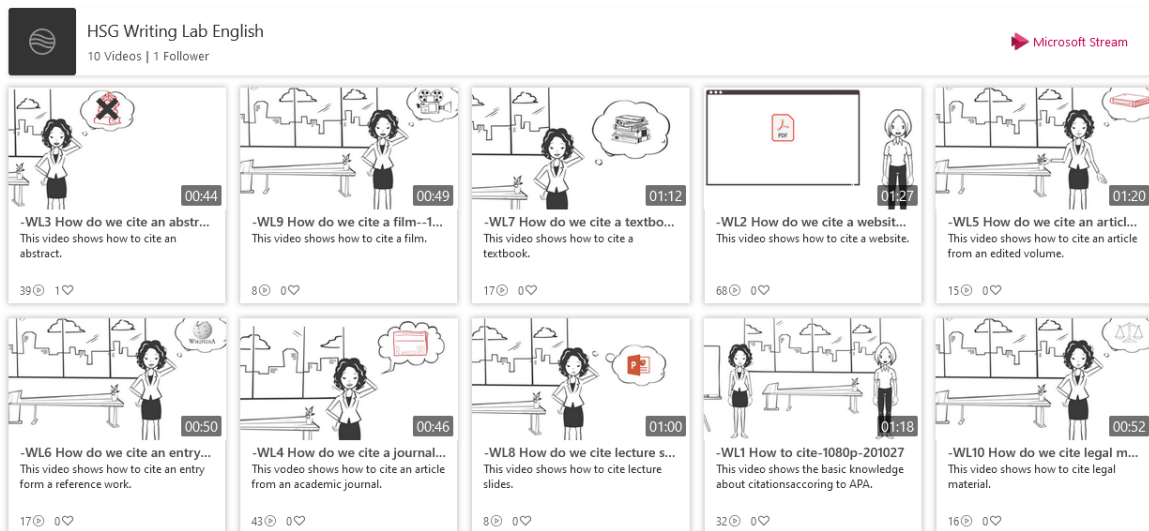
Eingesprochen haben die Texte Lukas Schenk, Hilfskraft am Writing Lab Deutsch, und Isabella Hessel, Hilfskraft am Writing Lab Englisch. Das erste Video klärt allgemeine Fragen zum Thema Zitieren, die weiteren Videos erläutern die häufigsten Zitierfragen nach APA aus der Schreibberatung. Folgende Themen werden in den Videos behandelt:

1. Wieso zitieren?
2. Wie zitiert man eine Internetseite nach APA?
3. Wie zitiert man ein Abstract nach APA?
4. Wie zitiert man einen Artikel aus einer wissenschaftlichen Zeitschrift nach APA?
5. Wie zitiert man einen Artikel aus einem Herausgeberband nach APA?
6. Wie zitiert man einen Lexikonartikel nach APA?
7. Wie zitiert man ein Lehrbuch nach APA?
8. Wie zitiert man eine Vorlesungsfolie nach APA?
9. Wie zitiert man einen Film nach APA?
10. Wie zitiert man einen Gesetzesartikel nach APA?
11. Wie zitiert man eine Rezension nach APA?

Die Videos sind über unsere StudentWebseite erreichbar, wo sie als Kurzinformation zur Überbrückung einer möglichen Wartezeit in der Offenen Schreibberatung online eingebettet sind. Auch können sie als kurze Antwort und Anleitung auf Mailfragen als Link verschickt werden und den ratsuchenden Studierenden so auf moderne Weise eine Möglichkeit bieten, Lösungen auf

# TEAM WRITING LAB

Zitierfragen oder Informationen selbst zu finden. Zwischen Oktober 2020 und Februar 2021 haben **1086** Personen die **Videos auf Deutsch** und **327** Personen die **Videos auf Englisch** angeklickt.



Der Kanal des HSG Writing Lab mit diesem Selbstlernmodul kann aber auch als Unterstützungsmodul in all jene Kurse auf Canvas eingebettet werden, die schriftliche Arbeiten als Prüfungsformat einfordern. Daher wurde das Modul allen HSG-Dozierenden kostenfrei auf Canvas Commons zum Import zur Verfügung gestellt. Zu Beginn des FS 2021 haben 14 Dozierende eines dieser Selbstlernmodule zum Zitieren in einen Kurs importiert.

Insgesamt ist es uns gelungen, innerhalb eines Jahres alle Angebote zur Unterstützung des wissenschaftlichen Schreibens sowohl in Präsenzform als auch in einer Onlineform anzubieten.

Gerade das Thema Schreiben eignet sich für Onlineformate sehr gut, da schriftliche Arbeiten im Studium ja generell Tätigkeiten mit einem hohen Selbstlernanteil sind. Aus diesem Grund verzeichnen wir ein sehr positives Feedback zu den Onlineangeboten. Besonders die Workshops werden online sehr gut angenommen.

Insgesamt ist aber an dieser Stelle anzumerken, dass die Onlineberatung und die Umstellung der Angebote auf eine Onlinedurchführung ein hohes Mass an technischer und konzeptioneller Vorarbeit erfordern, indem Zugangswege ausprobiert, Funktionen von Programmen und Abläufe in Merkblättern erklärt und für die Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt und stets eine Person im Hintergrund vorgehalten werden muss, um bei technischen Problemen eine Lösung zu finden.

## Ausblick

### **KONSOLIDIERUNG DES BESTEHENDEN ANGEBOTS**

Für das Jahr 2021 ist keine Erweiterung des bestehenden Angebots geplant. Angebote wie die «Offene Schreibberatung», die Schreibevents für Assessment und die Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben werden weiter angeboten. Einzelheiten, Planungen und Abläufe können so reflektiert und verbessert werden. Die weitere Konsolidierung des Angebots steht also im Vordergrund.

Um dem wachsenden Bedarf an Beratung in der Offenen Schreibberatung während der Semesterzeiten noch besser und flexibler begegnen zu können, werden wir 2021 eine weitere studentische Hilfskraft am HSG Writing Lab einstellen, die uns als Peer-Beratungsperson in der Offenen Schreibberatung verstärken kann. Diese Person wird erstmals mit dem nun fertig entwickelten Kurs zum Schreibtutor bzw. zur Schreibtutorin ausgebildet.

Damit soll die Beratung für die Assessmentstufe und auch weitere Undergraduate-Anfragen noch kosteneffizienter werden und eine engere Anbindung an das im Kurs «Einführung in das wissenschaftliche Schreiben» erlernte Peer-Feedback-Modell geschaffen werden.

Weiterhin sollen in beiden Studiensprachen der Materialpool erweitert und die Selbstlernmaterialien und Übungsmaterialien ausgebaut werden.

# TEAM WRITING LAB

## Team Writing Lab

ANDREAS HÄRTER  
AKADEMISCHE LEITUNG



andreas.haerter@unisg.ch

CARINA GRÖNER  
TEAMLEITUNG DEUTSCH



carina.groener@unisg.ch

MARK KYBURZ  
TEAMLEITUNG ENGLISCH



mark.kyburz@unisg.ch

### Kontakt

Universität St.Gallen  
HSG Writing Lab  
Unterer Graben 21, Raum 51-7006  
9000 St.Gallen  
Tel.: +41 71 224 2886  
E-Mail: [schreiben@unisg.ch](mailto:schreiben@unisg.ch)

Internet:

<https://www.unisg.ch/de/universitaet/hsgservices/beratung/beratungsstellen/writing-lab/writing-lab>